



MARKTGEMEINDEAMT
4312 RIED/RIEDMARK

BÜRGERMEISTERBRIEF

Bürgermeister
Ernst RABL

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Ried/Riedmark

Folge 5/2020

Startschuss für Gehsteigbau an der Grünauer Straße



Vizebürgermeister Christian Tauschek bei der Begehung des geplanten Gehweges

Nachdem der Kanalbau in der Grünauerstraße durch die Firma Porr zügig voranschreitet, konnte im Anschluss mit den Bauarbeiten zur Vollendung des geplanten Gehweges nach Grünau begonnen werden. Im Einsatz ist dort die Fa. Zamponi & Stallinger unter Aufsicht von Vizebgm. Christian Tauschek. Um den Gehweg sicher zu gestalten, ist auf der linken Seite zur Absicherung des Hanges die Errichtung einer Stützmauer erforderlich. Auch die Verkabelung der Straßenbeleuchtung wird erneuert und das Glasfaserkabel zur Versorgung der Ortschaft Grünau mit schnellem Internet mitverlegt. Mit dem Abschluss der Arbeiten und der Neuasphaltierung ist im heurigen Herbst zu rechnen.



Liebe Riederinnen! Liebe Rieder!

Schön langsam beginnt sich, nach dem starken Rückgang der Pandemie das Leben auch in unserer Gemeinde wieder zu normalisieren. Es wird jedoch lange dauern, bis sich die Wirtschaft, von der unser aller Wohlstand abhängt soweit erholt, dass wir wieder mehr hoffnungsvoll als sorgenvoll in die Zukunft blicken können. Der Stillstand fast aller Betriebe über mehrere Wochen hinweg hat großen wirtschaftlichen Schaden verursacht.

Viele, vor allem kleinere Unternehmen stehen vor großen finanziellen Problemen und wissen nicht wie es weitergeht. Zahlreiche gut ausgebildete und fleißige Mitarbeiter wurden gekündigt oder in Kurzarbeit geschickt. In vielen Familien macht sich Existenzangst breit. Können wir unsere Miete noch zahlen? Gehen sich die monatlichen Rückzahlungen vom Hausbau noch aus? Oft wird schon die Gebühr für die Nachmittagsbetreuung in den Schulen oder die Zahlungen für Wasser, Kanal und Müllabfuhr zum Problem. Die schon unmodern gewordenen Schlagworte wie Solidarität und Zusammenhalt gewinnen wieder an Bedeutung und Gewicht.

Wir haben vor einiger Zeit als Gemeinde den Hilfsfond „Rieder helfen Riedern“ ins Leben gerufen, der gerade jetzt ein wichtiges Instrumentarium ist, mit kleinen finanziellen Zuschüssen so manche unverschuldet in finanzielle Not geratene Riederinnen und Rieder unbürokratisch über die größten Sorgen hinweg zu helfen. Im heutigen Gemeindeblatt bitte ich jene, denen es möglich ist, mit einer dementsprechenden Spende den Gemeindefonds „Rieder helfen Riedern“ mit Leben zu erfüllen. Auch wir als Gemeinde werden eine dementsprechende Dotierung vornehmen. Herzlichen Dank schon vorab.

Auch die Gemeinden selbst haben große Schwierigkeiten, aufgrund des massiven Steuerausfalls (unserer Gemeinde fehlen HEUER ca. € 300.000,-), die Investitionstätigkeit aufrecht zu erhalten und lange geplante Projekte auch zeitgerecht abzuwickeln. Dass nun doch, nach dem Hilfeschrei vieler Bürgermeister ein Gemeindefonds vom Bund kommen soll, gibt Hoffnung, dass die geplanten Bauvorhaben in unserer Gemeinde zeitgerecht begonnen werden können.

In Presse und Fernsehen gab es in den letzten Wochen viele Berichte und Dokumentationen über das Ende des zweiten Weltkrieges und den Wiederaufbau der Republik. Die enorme Leistung, die damals aus dem Nichts von allen gemeinsam erbracht wurde, lässt uns hoffen, dass wir auch diese Krise und ihre Auswirkungen gut meistern werden.



Sozialfonds „Rieder helfen Riedern“

Der Sozialfonds wird aus einem Teil des Gemeindebudgets bzw. durch freiwillige Spenden aus der Bevölkerung finanziert. Wenn Sie diesen Sozialfonds finanziell unterstützen möchten, ist dies unter folgendem

IBAN: AT 31 3477 7802 0624 2556
BLZ 34777

bei der Raiffeisenbank Ried in der Riedmark möglich. Auf der Raiffeisenbank Ried in der Riedmark und am Gemeindeamt liegen Zahlscheine dazu auf oder Sie können natürlich auch eine Onlineüberweisung tätigen. Herzlichen DANK!

Ihr Bürgermeister

(Ernst Rabl)



Kanalbauarbeiten an der Landesstraße abgeschlossen



Ende Mai konnten mit der Aufbringung des Feinasphaltes die Kanalbauarbeiten auf der Ortsdurchfahrt abgeschlossen werden. Damit sind die doch erheblichen Behinderungen des Verkehrs im Ortszentrum und viele notwendige Verkehrsumleitungen nicht mehr erforderlich. Vielen Dank nochmals an alle Gemeindeglieder, die großes Verständnis für die wichtigen Baumaßnahmen aufgebracht haben.





Baubeginn für 12 Reihen- und Doppelhäuser auf den ehemaligen Dorningergründen durch die „Neue Heimat“

Die Wohnbaugenossenschaft „Neue Heimat“ startet mit der Errichtung von 12 Reihen- bzw. Doppelhäuser auf den ehemaligen Dorningergründen.

Mit den Aushubarbeiten und der Errichtung der nötigen Infrastruktur (Wasser, Kanal u. Strom) durch die Fa. Zaussinger wurde bereits begonnen. Mit der Fertigstellung ist nächstes Jahr im Herbst zu rechnen. Die Objekte können gemietet, als Mietkauf aber auch ganz normal auf Eigentumsbasis erworben werden.

Informationen gibt es für Interessenten bei der Wohnbaugenossenschaft unter der Telefonnummer: 0732/653301 oder auf der Gemeinde am Bauamt bei Herrn Landl, Telefonnummer: 07238/2055 DW: 231.



Informationen aus dem Gemeinderat

Auftragsvergabe zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED - Technik im Gemeinderat beschlossen

Noch heuer im Spätsommer wird mit der Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf die umweltschonende und energiesparende LED Technik begonnen werden. Der € 630.000,-- umfassende Auftrag dazu wurde in der letzten Gemeinderatssitzung an die Fa. Linz-Energie Service GmbH vergeben. Dies ist abgesehen vom Kanalbau, die größte Investition zum Schutz unserer Umwelt, die in unserer Gemeinde bis jetzt durchgeführt wurde. Neben der Einsparung von ca. 80.000 Kilowattstunden an Strom jährlich, muss vor allem auf die Insektenfreundlichkeit durch diese moderne kalte Lichttechnik verwiesen werden.

Ertüchtigung der gemeindeeigenen Wasserversorgung im Bereich Obenberg - Holzgasse - Hartl

Die Gemeinde investiert heuer € 295.000,-- in die Versorgungssicherheit der Gemeindewasserleitungen im Bereich Obenberg, Holzgasse und Hartl. Es werden mehrere Stichleitungen zu Ringleitungen zusammengeschlossen. Der Auftrag wurde vom Gemeinderat an den Bestbieter Zamponi & Stallinger vergeben.

Ferienpassprogramm heuer abgesagt

Aufgrund der aktuellen Situation bezüglich Covid 19 wird das Marktgemeindeamt Ried in der Riedmark heuer die „Ferienpassaktion“ nicht wie in den vergangenen Jahren anbieten.
Die Marktgemeinde Ried in der Riedmark ersucht um Verständnis für diese Entscheidung!



Corona Familienhärtefonds

Seit 15. April 2020 können Familien, die aufgrund der Corona Krise in eine finanzielle Notsituation geraten sind, eine Unterstützung aus dem Corona-Familienhärtefonds beantragen.

Erforderlich ist, dass die Familie ihren Hauptwohnsitz in Österreich hat, dass zum Stichtag 28. Februar 2020 für mindestens ein im Familienverband lebendes Kind Familienbeihilfe bezogen wurde und dass es infolge der Corona-Krise zu einer Reduktion des Familieneinkommens im Vergleich zum Stand per 28. Februar 2020 gekommen ist. Das aktuelle Einkommen der Familie darf eine bestimmte Grenze gestaffelt nach Haushaltsgröße nicht überschreiten.

Nähere Informationen dazu und die dafür notwendigen Unterlagen finden sie auf der Homepage des **Bundesministeriums - Arbeit, Familie und Jugend:**

<https://www.bmafi.gv.at/Services/News/Coronavirus/Corona-FamilienhaerTEausgleich.html>

Diesen Link finden Sie auch auf unserer Homepage www.ried-riedmark.at

Reise stornieren oder Urlaub umbuchen Der AK Konsumentenschutz hilft



Tausende Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher müssen derzeit ihren Urlaub stornieren oder umplanen. Unterstützung bekommen sie vom AK-Konsumentenschutz.

Die meisten geplanten Reisen müssen derzeit abgesagt oder verschoben werden. Rechtlich ist die Situation klar: „Betroffene müssen ihr Geld zurückbekommen, wenn die gebuchte Leistung nicht erbracht bzw. nicht in Anspruch genommen werden kann“, erklärt AK-Präsident Dr. Johann Kalliauer.

Auf ooe.arbeiterkammer.at finden Sie Antworten auf die häufigsten Fragen rund ums Reisen. Telefonisch stehen die Expertinnen und Experten des **AK-Konsumentenschutzes unter 050/6906-2** zur Verfügung.

Freie Wohnungen

Folgende Wohnungen sind in den Bauten der „Neue Heimat Oberösterreich, Gemeinnützige Wohnungs- und SiedlungsgmbH“ zu vermieten:

Augustinerstraße 1
(ehemalige „alte Volksschule“)
2. OG - 63,36 m²

Neue Heimat 3
EG - 79,87 m²

Neue Heimat 3 (ab 1. Sept. 2020 frei)
2. OG - 47,74 m²

Detaillierte Auskünfte (Miete, Ablöse etc.) erteilt
Herr Josef Landl: 07238/2055-231
josef.landl@ried-riedmark.ooe.gv.at

Bauverhandlungstermine

An folgenden Terminen finden im 2. Halbjahr 2020 Bauberatungstermine durch den Bausachverständigen statt:

Dienstag, 14. Juli 2020
Dienstag, 8. September 2020
Dienstag, 13. Oktober 2020
Dienstag, 17. November 2020
Montag, 7. Dezember 2020

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird um vorherige Terminvereinbarung mit Herrn Josef Landl ersucht:
07238/2055-231
josef.landl@ried-riedmark.ooe.gv.at

Neues vom Roten Kreuz

Corona – eine Herausforderung

Als systemrelevante Einrichtung unseres Gesundheitssystems war das Rote Kreuz als Ganzes, lokal aber auch jede Ortsstelle intensiv in einer Rolle gefordert, die keiner von uns bisher kannte: Großunfälle, Hochwasser, Flüchtlinge – darin sind wir erfahren, organisatorisch und fachlich darauf eingestellt. Corona bedeutete aber für jeden von uns Neuland, noch dazu als unser Heimatbezirk gleich zu einem der frühen Hotspots in Österreich wurde.

Die Dienststelle wurde aus Sicherheitsgründen zur Festung ausgebaut, mit streng geregelterm Zugang, auch für die eigenen Mitarbeiter. Die durchwegs im Seniorenalter angesiedelten Essen auf Rädern Teams und Journaldienste mussten zu ihrem Leidwesen aus Selbstschutzgründen daheim bleiben. Es war gleichzeitig toll, wie viele Menschen aus der Region sich bereiterklärt haben, für sie einzuspringen, um die Versorgung unserer Klienten aufrechtzuerhalten. Eine ganze Reihe neuer Kolleginnen und Kollegen hat so den Weg zu uns gefunden und werden bleiben. Der Rettungsdienst im Schutzanzug, die Testung unzähliger Verdachtsfälle in der Stockhalle Langenstein – all das war ungewohnt und auch für erfahrene Sanis verstörend.



In diesem aufwändigen Vollschutz-Outfit rückten die Teams zu Corona-Kranken aus.

Organisatorische Höchstleistungen

Riesiger Respekt gebührt daher besonders auch allen oft ungenannten Heldinnen und Helden hinter den Kulissen. Konnten wir als Freiwillige uns zumindest Art, Ausmaß und Zeit unseres Einsatzes aussuchen oder bei Angst daheimbleiben, so standen unsere beruflichen und ehrenamtlichen Dienstverantwortlichen, die Zivis, die diensthabenden Corona-Teams im Seuchenoutfit und der Krisenstab im Bezirk Perg im Dauerstress. Sie haben das Funktionieren unserer Hilfe in den rund zwei Monaten der Intensivphase von Mitte März bis Mitte Mai aufrechterhalten. Sogar die Zivildienerausbildung für den Bezirk Perg – einen vollständigen Sanitätskurs, sonst auf Landesebene abgewickelt – haben Uwe Herbe, Michael Rockenschau und Marc Hofer bei RK St. Georgen mustergültig durchgezogen und so kompetente Nachfolger für die Juni-Abrüster sichergestellt. Ähnliche Belastungen gab es auch für die Kolleginnen und Kollegen an der Gesundheits- und Sozialdienstfront, deren Hilfs- und Beratungsangebot in Zeiten explodierender Arbeitslosigkeit, entfallender Pflegedienste oder menschlicher Dramen in den eigenen vier Wänden mas-

siv nachgefragt war. All diese tollen Menschen bildeten nicht nur fachlich, sondern auch psychologisch und organisatorisch die Infoknoten für Patienten und Angehörige, aber auch für uns Ehrenamtliche. Sie sind dabei zur Höchstform aufgelaufen. Selbst unsere Jugendrotkreuzkinder, die für die Bewohner im Seniorenheim liebevoll gestaltete Bilder und Botschaften gemalt haben, waren Teil dieses Netzwerks.

Neue Erfahrungen

Jeder von uns merkte, wie sehr uns auch als langgediente Helfer die Krise verunsicherte. Etwa, dass wir die unsere Arbeit prägende menschliche Nähe und Zuwendung zu Patienten und im Kollegenkreis stark einschränken mussten. Oder die Sorge, ob wir die vielen, manchmal täglich neuen Corona-Vorschriften korrekt umsetzen, um das Virus nicht auf die Dienststelle oder in die private Familie einzuschleppen. All das brauchte gute Kommunikation und konsequente Führung, Leute die dick verummumt in plastiktapezierten Rettungswägen zu Coronakranken fuhren, gleichzeitig aber ebenso jene, die den Alltagsbetrieb aufrecht-

erhielten. Menschen sind schließlich auch „ganz normal krank“, erleiden Verkehrs- oder Arbeitsunfälle und Babys wollen geboren werden. Eine junge Dame kam etwa kurz vor der Corona-Intensivphase mit Rotkreuzhilfe in Langenstein zur Welt.

Wir haben vieles gelernt, unbezahlbare Erfahrung gesammelt und sind wieder ein Stück enger zusammengewachsen. Das sind die positiven Corona-Erfahrungen.



Geburtshelfer Simone Wecht und Viktor Mühlberger freuen sich mit Mama Angela, Vater Harald und Brüderchen Philipp über die eilige Carina



Aus Liebe zum Menschen.

Ein Kompliment und ein dickes Danke dafür allen, die auf diesem Weg Teil des Teams waren und uns jetzt wieder beim Hochfahren aller Aspekte unserer Hilfe unterstützen!

DI Eckhart Herbe (Kommunikation RK St.Georgen/Gusen)

Handelsschule Perg – die echte Alternative!

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- in nur 3 Jahren zum kaufmännischen Schulabschluss
- Pflichtpraktikum
- ideale Betreuung durch kleine Schülergruppen
- eine Fremdsprache: Englisch
- Grundlage für zahlreiche Berufe und Gewerbe: Handel, Industrie, Dienstleistungsbereich, Versicherungen, Banken, öffentlicher Dienst, Tourismus, Sozialberufe uvm
- weitere Highlights: Wirtschafts-, Sozial- und Sprachenkompetenz, Übungsfirma, Kundenorientierung, Verkaufstraining, EDV, Projektmanagement, Volkswirtschaft, Recht, spezielle Lernbetreuung uvm
- Aufbaulehrgang mit Reifeprüfung in der Folge möglich

Komm´ zu uns und starte durch!

www.hak-perg.at

Handelsschule Perg, Dirnbergerstraße 41, 4320 Perg, 07262/58801-0
office@hakperg.at

**Handelsschule Perg –
die echte Alternative!**



**... in nur 3 Jahren
zum kaufmännischen
Schulabschluss!**



Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ Für Schülerinnen und Schüler die eine oberösterreichische Pflichtschule besuchen (VS, NMS, Poly, LWFS)

Die Finanzierung mehrtägiger Schulveranstaltungen ist für Eltern oftmals mit großen finanziellen Belastungen verbunden. Um diese Familien finanziell zu unterstützen und den Kindern die Teilnahme an Schulveranstaltungen zu ermöglichen, unterstützt das Land Oberösterreich mit der OÖ Schulveranstaltungshilfe. Gefördert werden Eltern, wenn mindestens ein Kind im Laufe des Schuljahres an einer 4-tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat oder mehrere Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen mit mindestens einer Nächtigung außerhalb des Schulstandortes teilgenommen haben.

Die Höhe des Zuschusses für 2-tägige Schulveranstaltungen beträgt 50 Euro, für 3-tägige Schulveranstaltungen 75 Euro, für 4-tägige Schulveranstaltungen 100 Euro und für 5-tägige und längere Schulveranstaltungen 125 Euro.

Nimmt ein Kind in einem Schuljahr an mehreren Schulveranstaltungen teil, wird empfohlen, den Zuschuss für den längeren dieser Aufenthalte zu beantragen.

Einreichfrist: bis spätestens 3 Monate nach Ende eines laufenden Schuljahres (31. Oktober)

Waldbrandschutzverordnung

Waldbrandschutzverordnung der Bezirkshauptmannschaft Perg zum Schutz vor Waldbränden (Waldbrandschutz-Verordnung 2020): Auf Grund des § 41 Abs. 1 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440/1975 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 56/2016, wird verordnet:

§ 1 - Schutzmaßnahmen

(1) In den Waldgebieten aller Gemeinden des Bezirkes Perg sowie in deren Gefährdungsbereichen ist jedes Anzünden von Feuer und das Rauchen verboten.

(2) Ein Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder eines Feuers durch den Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

§ 2 - Bekanntmachung dieses Verbotes

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer dürfen dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich machen (§ 41 Abs. 3 Forstgesetz 1975)

§ 3 - Strafbestimmung

Übertretungen des § 1 werden nach § 174 Abs. 1 lit. a Z 17 Forstgesetz 1975 mit einer Geldstrafe bis zu 7.270,- Euro oder mit einer Freiheitsstrafe bis zu vier Wochen bestraft. Bei Vorliegen besonders erschwerender Umstände können die Strafen nebeneinander verhängt werden.

§ 4 - Schlussbestimmungen

(1) Diese Verordnung wird durch Anschlag an den Amtstafeln der Bezirkshauptmannschaft Perg, sowie der Gemeindeämter des Bezirkes Perg, kundgemacht.

(2) Sie trat mit 03.04.2020 in Kraft.



Der Bezirkshauptmann: Ing. Mag. Werner Kreisl

Homeschooling - homecooking der Mittelschule

Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen nutzten die Zeit im Homeschooling nicht nur für „klassisches Lernen“, sondern auch, um für ihre Familien zu kochen. Die selbstgemachten Köstlichkeiten halfen sicher dabei, die Krise leichter zu bewältigen. Es entstanden wahre Meisterwerke, die wir hiermit präsentieren möchten. (Weitere Bilder auf www.c-m-c.at). Im Kochunterricht legen wir großen Wert auf regionale und saisonale Lebensmittel, denn Nachhaltigkeit bewährt sich besonders auch in Zeiten von Corona.



Gratulation

Folgenden Riederinnen und Riedern konnte in den vergangenen Monaten zur Eheschließung gratuliert werden:



Petek BULUT &
Ziya BULUT



Vanessa Mathilde KROPATZEK &
Dr. Uwe Karl Josef FRÖSCHL



Warum Oma und Opa wichtig sind

Großeltern haben im Leben von Kindern einen ganz besonderen Stellenwert! Denn Oma und Opa bringen oft mehr Zeit und Muße mit, um mit den Enkelkindern zu spielen. Sie haben auch eine andere Herangehensweise an verschiedenste Dinge als Mama und Papa. Die Kinder lernen außerdem, dass es neben ihren Eltern auch noch andere Menschen gibt, die sie lieben und denen sie vertrauen können.

Großeltern verfügen auch über einen breiten Erfahrungsschatz, kennen Geschichten und Weisheiten von früher – und die Enkelkinder lieben das! In manchen Fällen reagieren Oma und Opa auch gelassener als Mama und Papa – und das ist gut so! Denn so lernen Kinder, dass es unterschiedliche Wege gibt, Situationen zu betrachten. Sie finden für sich optimale Lösungsstrategien.

Eine gute und harmonische Beziehung zwischen Großeltern und Enkelkindern ist also sehr oft der Fall. Natürlich wäre es wünschenswert, wenn sich auch die Eltern und Großeltern gut verstehen. Hier kommt es aber häufig zu Konflikten, die oft unterschwellig heranwachsen und die Beziehung zum Kind beeinflussen. In diesem Fall ist es sehr wichtig, Gereiztheiten aufzuspüren und offen darüber zu sprechen.

Tipps für eine gute Kommunikation zwischen Eltern und Großeltern:

- Treffen Sie Absprachen über (fixe) Besuchstage und –zeiten: dies erleichtert sowohl den Eltern als auch den Großeltern die Planung der Woche und auch das „Genießen“ der kinderfreien Zeit.
- Besprechen Sie wichtige Regeln und Grenzen: was ist den Eltern in der Erziehung ihrer Kinder besonders wichtig? Dies sollten Oma und Opa akzeptieren. Umgekehrt ist es auch wichtig zu akzeptieren, dass die Großeltern manche Regeln lockerer nehmen (dürfen) und diese Erfahrung den Kindern in ihrer Entwicklung sehr zugute kommt.
- Regelmäßige Besuche geben Ihnen und den Großeltern die Möglichkeit, über gerade aktuelle Dinge im Leben des Kindes zu sprechen. Dieses Hintergrundwissen ist oft hilfreich für den Umgang mit dem Kind.

Gegenseitige Wertschätzung und Respekt füreinander sind zwischen Eltern und Großeltern ausgesprochen wichtig. Sind diese gegeben, ist die Grundlage geschaffen, dass Kinder und Großeltern die gemeinsame Zeit genießen können.

Mag. Christina Gruber
Gesundheitspsychologin im Netzwerk
Gesunder Kindergarten





Probleme bei Mülltrennung - Papiertonnen

Bei der letzten Abholung der Papiertonnen Ende April kam es wieder zu einer Missachtung der Regeln bei der Mülltrennung. In den Papiertonnen befanden sich Abfälle wie Flaschen, Dosen, Plastik, Restmüll etc., die dort **ABSOLUT NICHT** hingehören!

Dadurch wird der gesamte Inhalt des ganzen Fahrzeuges wertlos und kann nur mehr der Verbrennung zugeführt werden. Wir bitten eindringlich dies zu unterlassen und die Abfälle richtig zu trennen.



In die Altpapiertonne gehören:

- Zeitungen, Illustrierte
- Kataloge, Prospekte
- Kuverts, Hefte, Briefe
- Bücher
- Schreib- und Büropapier
- Kartonagen, Schachteln
- Packpapier
- Papiertragetaschen
- Papiersäcke restentleert



Folgendes gehört NICHT in die Altpapiertonne:

Fotopapier, Etiketten, Tapeten, Kohlepapier, Wachspapier, verschmutztes Abdeckpapier, Taschentücher, Servietten, Küchenrolle, Milch- & Getränkepackerl, Dosen, Glas, Restmüll, Asche, Holzplatten usw.

Abendschule für Erwachsene 2020/21 im Agrarbildungszentrum Hagenberg

Landwirtschaft: 500 UE im 1 Jahr, Abschluss: landwirtschaftliche Facharbeiterprüfung

Betriebs- und Haushaltsmanagement mit Schwerpunkt Soziales und Pflege: 500 UE aufgeteilt auf 2 Jahre, Abschluss: Facharbeiter/in Betriebs- und Haushaltsmanagement

Forstwirtschaft: 500 UE aufgeteilt auf 2 Wintersemester, Abschluss: forstwirtschaftliche Facharbeiterprüfung

Informationen auf der Homepage: www.abz-hagenberg.ac.at

Je nach Form der Abendschule ist eine Bestätigung für Bildungskarenz möglich!

Lärmerregende Tätigkeiten

Speziell in der Sommerzeit gibt es immer wieder Probleme mit Lärmbelästigungen. Mehrere Beschwerden nehmen wir daher zum Anlass, um wieder einmal darauf hinzuweisen, dass lärmeregende Tätigkeiten (zb.: Rasen mähen, Schneiden mit einer Kreis- und Motorsäge, Stemmarbeiten) an Sonn- und Feiertagen, samstagsabends und während der Nachtstunden vermieden werden soll.



Im Sinne eines „guten Miteinanders“, wird ersucht, diese Ruhezeiten einzuhalten.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeindeamt Ried/Riedmark - Bürgermeister Ernst Rabl
Satz, Grafik, Layout: Marktgemeinde Ried/Riedmark - Silvia Frühwirth; Fotos: BAV (3), Privat (3), Pixabay (2), Marktgemeinde Ried (7), Rotes Kreuz (2) **Herstellung:** City Print Hanl KG, Katsdorf; Druckfehler und Irrtümer vorbehalten

Müllabfuhrkalender 2020

2. Halbjahr

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Mi	2-wöchig	1 Sa		1 Di		1 Do	Gelber Sack	1 So		1 Di	
2 Do		2 So		2 Mi		2 Fr		2 Mo	Biotonne	2 Mi	2- u. 4-wöchig
3 Fr		3 Mo	Biotonne	3 Do	32	3 Sa		3 Di		3 Do	2- u. 4-wöchig
4 Sa		4 Di		4 Fr		4 So		4 Mi	2- u. 4-wöchig	4 Fr	
5 So		5 Mi		5 Sa		5 Mo	Biotonne	5 Do	2- u. 4-wöchig	5 Sa	
6 Mo	Biotonne	6 Do	28	6 So		6 Di		6 Fr		6 So	
7 Di		7 Fr		7 Mo	Biotonne	7 Mi	2- u. 4-wöchig	7 Sa		7 Mo	Altpapiertonne
8 Mi		8 Sa		8 Di		8 Do	2- u. 4-wöchig	8 So		8 Di	
9 Do	Gelber Sack	9 So		9 Mi	2- u. 4-wöchig	9 Fr		9 Mo		9 Mi	
10 Fr		10 Mo	Biotonne	10 Do	2- u. 4-wöchig	10 Sa		10 Di		10 Do	
11 Sa		11 Di		11 Fr		11 So		11 Mi		11 Fr	
12 So		12 Mi	2- u. 4-wöchig	12 Sa		12 Mo	Altpapier- & Biotonne	12 Do	Gelber Sack	12 Sa	
13 Mo	Biotonne	13 Do	2- u. 4-wöchig	13 So		13 Di	Altpapiertonne	13 Fr		13 So	
14 Di		14 Fr		14 Mo	Biotonne	14 Mi		14 Sa		14 Mo	Biotonne
15 Mi	2- u. 4-wöchig	15 Sa		15 Di		15 Do		15 So		15 Di	
16 Do	2- u. 4-wöchig	16 So		16 Mi		16 Fr		16 Mo	Biotonne	16 Mi	2-wöchig
17 Fr		17 Mo	Altpapier- & Biotonne	17 Do		17 Sa		17 Di		17 Do	
18 Sa		18 Di	Altpapiertonne	18 Fr		18 So		18 Mi	2-wöchig	18 Fr	
19 So		19 Mi		19 Sa		19 Mo	Biotonne	19 Do		19 Sa	
20 Mo	Biotonne	20 Do	Gelber Sack	20 So		20 Di		20 Fr		20 So	
21 Di		21 Fr		21 Mo	Biotonne	21 Mi	2-wöchig	21 Sa		21 Mo	
22 Mi		22 Sa		22 Di		22 Do		22 So		22 Di	
23 Do		23 So		23 Mi	2-wöchig	23 Fr		23 Mo		23 Mi	
24 Fr		24 Mo	Biotonne	24 Do	35	24 Sa		24 Di		24 Do	Gelber Sack
25 Sa		25 Di		25 Fr		25 So		25 Mi		25 Fr	
26 So		26 Mi	2-wöchig	26 Sa		26 Mo		26 Do		26 Sa	
27 Mo	Biotonne	27 Do		27 So		27 Di	Biotonne	27 Fr		27 So	
28 Di		28 Fr		28 Mo	Biotonne	28 Mi		28 Mo		28 Mo	Biotonne
29 Mi	2-wöchig	29 Sa		29 Di		29 Do		29 So		29 Di	
30 Do		30 So		30 Mi		30 Fr		30 Mo	Biotonne	30 Mi	2- u. 4-wöchig
31 Fr		31 Mo	Biotonne	31 Fr	36	31 Sa				31 Do	2- u. 4-wöchig